

N i e d e r s c h r i f t

über die 27. Sitzung des Rates der Gemeinde Stadland am Mittwoch, den 29. April 2009, im Rathaus in Rodenkirchen, Am Markt 1, Rodenkirchen.

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.50 Uhr

- Anwesend waren:
1. Ratsvorsitzende Mathilde Ehlers, Sürwürderdeich;
 2. 20 Mitglieder des Rates lt. Anwesenheitsliste und zwar:

Bürgermeister Boris Schierhold, Rodenkirchen,
Henrick Blohm, Rodenkirchen,
Günter Busch, Kleinensiel,
Torben Haats, Rodenkirchen,
Günter Hespos, Kleinensiel,
Jan-Gerd Kathmann, Schwei,
Hermann König, Reitland,
Elke Kuik-Janssen, Rodenkirchen,
Klaus Klinkenberg, Schwei,
Klaus-Dieter Luther, Rodenkirchen,
Elke Mathiszig, Rodenkirchen,
Horst Mauritschat, Rodenkirchen,
Udo Meyer, Rodenkirchen,
Karl-Gerd Padeken, Schwei,
Jürgen Peschke, Seefeld,
Hanke Schnitger, Kleinensiel,
Claas Vollers, Schwei,
Erika Weubel, Schwei,
Siegmar Wollgam, Rodenkirchen,
Udo Zempel, Rodenkirchen;
 3. von der Gemeindeverwaltung:

Verwaltungsangestellter Joachim Hadel, Neuenfelde, als Protokollführer.

Die Ratsmitglieder waren mit Ladung vom 20. April 2009 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht zu dieser Ratssitzung eingeladen worden.

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen:

1. Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der
 - 1.1 Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - 1.2 Beschlussfähigkeit des Rates
 - 1.3 Tagesordnung
-

Die Ratsvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte

- die Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- die Beschlussfähigkeit des Rates
- die Tagesordnung

fest.

- 10.5 Flurneuordnungsverfahren Schwei;
hier: a) derzeitiger Sachstand
b) finanzielle Beteiligung der Gemeinde
-

Entsprechend der letzten Sitzung des Arbeitskreises Flurneuordnung Schwei am 15.04.2009 ist einstimmig festgelegt worden, dass ein Betrag in Höhe von 29,-- Euro/ha als Eigenleistung der Teilnehmergeinschaft angesetzt und somit umgesetzt wird. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

Unter Berücksichtigung des Gespräches am 16.04.2009 im Hause des Landwirtschaftsministeriums beträgt die Fläche im Flurneuordnungsgebiet 2.700 ha. Hieraus ergibt sich ein Betrag in Höhe von 1.566.000,-- Euro, der von der Teilnehmergeinschaft finanziert wird.

Für diese Fläche beträgt das Finanzvolumen 10.500.000,-- Euro. Hierauf gewährt das Land einen Zuschuss in Höhe von 75 %, somit ein Betrag in Höhe von 7.875.000,-- Euro.

Die Gemeinde stellt für die Sanierung der vorhandenen Gemeindestraßen und -wege einen Betrag in Höhe von 1.000.000,-- Euro zur Verfügung. Weiterhin gewährt die Gemeinde eine Bürgschaft in Höhe von 350.000,-- Euro. Der Ratsbeschluss vom 05.03.2009 wird entsprechend geändert.

Die Gemeinde übernimmt keine zusätzlich zu bauenden Wege in Eigentum und Unterhaltung.

Für die neu zu bauenden Wege, die nicht den Landeigentümern übertragen werden können, ist aus Sicht der Gemeinde die Gründung einer Wegegenossenschaft nach Realverbandsgesetz oder die Bildung eines Interessentenweges notwendig. Die entsprechenden Beschlüsse sind vom Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen	=	19
Enthaltungen	=	2